

Mit dem Verlage der **Allgemeinen Buchhändlerzeitung** ging zugleich an mich über die Zeitschrift

Internationale Litteraturberichte

Ⓩ

Preis pro Quartal bei 14täg. Erscheinen

• 1 M. 50 Pf. ord., 1 M. 10 Pf. no. bar. •



In den 7 Jahren ihres Bestehens ist es dieser Zeitschrift gelungen, sich eine angesehene Stellung in der litterarischen Welt zu erringen, wozu wohl nicht zum wenigsten die Thatsache beiträgt, dass sie die ersten Schriftsteller zu Mitarbeitern zählt.

Ihre Aufgabe suchen die Internationalen Litteraturberichte vor allem darin, *aus den neuesten Erscheinungen der deutschen und ausländischen Litteratur alles das herauszuheben, was für den Gebildeten von Interesse ist und so ein übersichtliches Bild der*

Weltlitteratur

zu geben. Daneben ist es ihr Bestreben, sowohl *Litteraten, Zeitungsverlegern* als auch den *Bibliotheken* und *wissenschaftlichen Vereinen* durch Zusammentragen von Bibliographien, Katalog- und Zeitschriftenverzeichnissen ein reichhaltiges Material an die Hand zu geben. Die Einzelbücherbesprechungen: mit denen der Leser in der Regel nicht viel anzufangen weiss, sind jetzt ganz zu Gunsten zusammenfassender Uebersichten über die verschiedenen litterarischen Gebiete in den Hintergrund gedrängt worden, so dass der Blick immer auf das Ganze gerichtet bleibt.

Zu Danke würden Sie mich verpflichten, wenn Sie sich energisch für diese, keiner Partei dienende, unabhängig und vornehm gehaltene Litteraturzeitschrift verwenden würden und stelle ich Ihnen zu diesem Zwecke gern Probe-Nummern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende März 1901.

Walther Fiedler.